

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

29.11.1885

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 29. November 1885.

IV. Quartal. **131.** Abonnements-Vorstellung.

Noah.

Große Oper in drei Akten von H. de St. Georges. Musik von Halévy und G. Bizet.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Noah	Herr Speigler.
Ham	Herr Plank.
Sem	Herr Rosenberg.
Japhet	Frau Harlacher.
Jurriel	Herr Oberländer.
Sara, Ham's Frau	Fräulein Mailhac.
Ebba, Sem's Braut	Frau Neuß.
Eleazar	Herr Bösch.
Ein Diener	Herr Götz.

Hirten, Jäger. Bewohner der Stadt Hennoch. Dämonen. Krieger, Sklaven. Opferknaben.

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Beauval.

Die neuen Dekorationen sind von Herrn Dittweiler entworfen und ausgeführt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: **5** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze . — " 90 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . 3 " — "	IV. Rang. Mitte . . . 70 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	IV. Rang. Seite . . . 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1886 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1886 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1886 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1885.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Montag, den 30. November. Dritte Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Der Fechter von Ravenna. Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Haln.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach **Etlingen, Kastatt, Baden** 10³⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,

nach **Durlach** u. **Vorheim** 10¹⁵ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,

nach **Durlach, Bruchsal, Heidelberg** 9¹⁵ Uhr,

nach **Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart** 12 Uhr.

Dampfbahn nach **Durlach** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.